

Lachen ist das größte Glück.



Herr Möller kommt jeden Abend in die Kneipe und bestellt zwei Bier und zwei Schnaps. Als ihn der Wirt fragt, warum er immer Bier und Schnaps doppelt bestellte, erklärt Herr Möller auf: „Eine Portion ist für mich, die andere für einen Freund, der im Krankenhaus liegt.“ Zwei Wochen später bestellt Möller plötzlich nur noch ein Bier und einen Schnaps. Da fragt ihn der Wirt: „Ist Ihr Freund jetzt aus dem Krankenhaus entlassen worden?“ – „Nein, aber mir hat der Arzt heute das Trinken verboten!“

Sitzt ein Gast in einem Restaurant und gibt seine Bestellung auf: „Herr Ober, ich möchte eine kalte Rindersuppe haben, ein hartes Steak, einen welken Salat und ein Bier ohne Kohlensäure“. „Der Ober wundert sich: „Ich weiß nicht, ob die Küche das so machen kann. „Entgegnet der Gast: „Aber wieso, gestern konnte sie es!“

Der alte Sepp geht trübsinnig über einen Müllplatz. Er findet einen Spiegel und sieht hinein. Dann knurrt er: „Das Bild hätte ich auch weggeworfen!“

Also Kinder, heute kommen wir zur Proportionslehre“, erklärt der Lehrer. „Hat von euch einer schon mal das Wort Proportion gelesen? – Meldet sich Fritz: „Nebenan in der Gaststätte gibt es jeden Donnerstag Schweinshaxe mit Knödel, 12 Euro pro Portion!“

Der Arzt zum Patienten: „Wenn eine Operation nötig wäre, hätten Sie dann die Mittel, sie zu bezahlen?“ Daraufhin stellt der Patient eine Gegenfrage: „Und wenn die Mittel nicht reichen, wäre dann eine Operation noch nötig?“

Eine ältere Dame nimmt Fahrunterricht. Nach einigen Stunden fragt sie den Fahrlehrer: „Wie viele werde ich noch brauchen, bis ich die Prüfung bestehen kann?“ – „Ungefähr noch drei“, meint der Fahrlehrer. – „Was, nur drei Stunden?“ – „Nein, drei Autos!“

Nach dem Spiel fragt ein Zuschauer vorwurfsvoll den Schiedsrichter: „Sind Sie eigentlich blind?“ Da dreht sich der Schiedsrichter um und fragt: „Was haben Sie gesagt?“ – Darauf der Zuschauer: „Und taub ist er auch noch!“

„Haben Sie schon gehört, der Weinhändler an der Ecke hat sich zur Ruhe gesetzt.“ – „Na, der hat sich sein Geld auch wirklich sauer verdient!“

Der junge Kaplan bat den erfahrenen Pfarrer um Rat, wie er am besten seine sorgsam vorbereiteten Predigten unter die Leute bringen könnte. Darauf der Pfarrer: „Machen Sie aus den Manuskripten Konfetti.“

„Stell Dir vor, letzte Woche haben gleich zwei Männer um die Hand der verwöhnten Tochter unseres Nachbarn angehalten. Ein Buchhändler und ein Ingenieur.“ – „Und wer war der Glückliche?“ „Der Buchhändler. Sie hat sich nämlich für den Ingenieur entschieden!“

Arzt: „Bitte geben Sie mir Ihr bisher höchstes Körpergewicht an.“ Der Patient verschämt: „Ich habe einmal 105 Kilo gewogen.“ – „Und was war Ihr niedrigstes Gewicht?“ Darauf der Patient stolz: „Sieben Pfund!“

„Haben Sie schon gehört, der Weinhändler an der Ecke hat sich zur Ruhe gesetzt.“ – „Na, der hat sich sein Geld auch wirklich sauer verdient!“

Der Lehrer spricht über Taschendiebe: „Ich blättere in der Zeitung. Da gleitet eine Hand in meine Tasche, um meine Geldbörse herauszuholen. Wer ist das? „Da meldet sich Lucie: „Ihre Frau, Herr Lehrer!“

Der Lehrer: „Was könnt ihr mir über den Nutzen von Ziegen sagen!“ Meldet sich „Adalbert: „Nun, die Geiß, gibt uns Milch und der Bock ist für das Bier zuständig!“

Im Englischunterricht schimpft Frau Müller: „Anna, du sollst doch nicht abschreiben!“ Daraufhin antwortet Anna: „Dich schreibe doch nicht ab, das ist Teamwork!“

Egon bekommt bei der Lohnauszahlung aus Versehen 100 Euro zu viel. Dann gibt es im Monat darauf versehentlich 100 Euro zu wenig. Als er sich darüber beschwert, fragt der Buchhalter nach genauer Durchsicht der Lohnabrechnung: „Warum haben Sie sich denn im vorigen Monat nicht beschwert?“ Darauf Egon: „Wenn einmal ein Fehler gemacht wird, sage ich nichts, aber ich vertrage es nicht, wenn sich eine Nachlässigkeit wiederholt!“

